

In Zeiten von Corona erhält der Kontakt über digitale Medien besondere Bedeutung. Wir stellen Ihnen hier einige Anbieter von Plattformen vor, mit denen Sie Online-Sprechzeiten durchführen können. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir jedwede Haftung ausschließen. Der Haftungsausschluss gilt umfassend und für alle möglichen Schäden oder Folgeschäden, die Ihnen aus der Nutzung entstehen könnten. Mit der Auflistung ist keinerlei Empfehlung verbunden.

Selbstverständlich finden Sie die nachfolgenden Anbieter auch selbst und öffentlich zugänglich im Internet. Die Zusammenstellung soll Ihnen einen ersten Einblick liefern und kann so Ihre Recherche erleichtern. Sie erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Zusätzlich geben wir Ihnen einige Kriterien an die Hand, auf die Sie achten sollten. Das ist neben einer leichten Bedienbarkeit auch der Aspekt der Datensicherheit, der eine große Rolle spielt.

Bitte denken Sie daran: 100-prozentige Sicherheit gibt es im Internet nicht. Machen Sie sich bitte mit den Datenschutzbestimmungen der gewählten Software vertraut und folgen Sie ggf. den Hinweisen, um die Übertragungen sicher zu halten. Ein ausdrücklich nach den Datenschutzbestimmungen zertifiziertes Produkt ist - so es denn vertrauenswürdig ist - für die 1:1-Beratung vorzuziehen. Ebenso erfordert ein hoher Standard an Datensicherheit eine Verschlüsselung.

Das entspricht den Anforderungen an Hebammen bezüglich Wahrung der Schweigepflicht und Schutz der Patient*innendaten. Ein Nachweis über die genutzten Anbieter ist laut Deutschem Hebammenverband (DHV) dem GKV gegenüber nicht zu erbringen.

Bitte bedenken Sie, dass Sie auch differenzieren können: Für Besprechungen könnten Sie Anbieter wie Skype oder Zoom nutzen, für 1:1-Beratungen im Hinblick auf den Datenschutz zertifizierte Anbieter.

Lassen Sie sich von Ihrer Klientin in jedem Fall vorab eine schriftliche Einverständniserklärung für die Nutzung einer Online-Plattform für die Besprechung bzw. Beratung geben.

Sorgen Sie grundsätzlich dafür, dass Sie einen zuverlässigen Virenschutz installiert haben.

Bitte entscheiden Sie nach sorgfältiger Prüfung:

1) Ecosero

<https://www.ecosero.de/>

Ecosero hat als Anbieter für Video- bzw. Onlinekonferenzen drei Pakete im Angebot. Das Starter-Paket dürfte für jede Hebamme ausreichend sein. Allerdings muss man sich für sechs Monate an Ecosero binden, pro Monat kostet das Starter-Paket 10,52 €.

Klarer Vorteil: Sie benötigen ausschließlich Ihren Web-Browser, ansonsten ist weder für Sie noch für Ihre Klientinnen eine Software-Installation erforderlich. Das entlastet.

Zudem bietet Ecosero hohe Datensicherheit. Server-Standort ist Deutschland.

2) Doccura

<https://www.doccura.de/>

Doccura ist eine mobile Videokommunikationsplattform, die von der Bayerischen TelemdAllianz entwickelt wurde. Sie ist mit dem Siegel „zertifizierter Videodienstleister“ versehen. Die Online-Plattform ist speziell auf das Gesundheitswesen ausgerichtet und eignet sich auch für das Durchführen von Videosprechstunden für Hebammen.

Um Doccura zu nutzen, müssen Sie ein „Videosprechstunde-Konto“ eröffnen. Es gibt ein Basis-, Standard- und Premium-Paket, die kostenpflichtig sind.

Sie und Ihre Klientin benötigen einen Computer mit Kamera, Mikrofon und Lautsprecher bzw. ein Smartphone oder Tablet mit Internetverbindung.

Unter „Downloads“ finden Sie hilfreiche Kurzanleitungen zur Anwendung von Doccura. Ebenso können Sie dort eine Einwilligungserklärung für Ihre Klientin herunterladen.

<https://www.doccura.de/informationen/download/>

Bei Fragen können Sie sich an eine kostenlose Hotline wenden oder eine E-Mail, ein Fax oder eine SMS schicken.

3) Clickdoc-Videosprechstunde

https://www.cgm.com/de/corona/kostenlose_clickdoc_videosprechstunde.de.jsp

Die CompuGroup Medical Deutschland AG (kurz: CGM) bietet in Zeiten von Corona die Nutzung einer kostenlosen Videosprechstunde an. Nach Auskunft des Unternehmens wird die Lösung umgehend allen Hebammen zur Versorgung zur Verfügung gestellt werden und ist sofort einsatzbereit. Im Registrierungsformular ist bitte dann die Auswahl auf Hebamme zu setzen:

Voraussetzung für Sie ist lediglich eine Registrierung, um per E-Mail eine Benutzerkennung zu erhalten. Die Schwangere oder Wöchnerin erhält über Sie dann eine ID und kann sich damit sofort über Smartphone, Laptop oder PC zur Videosprechstunde einloggen. Ein Download oder eine Installation sind nicht notwendig.

Weitere Informationen unter www.cgm.com/de-corona oder https://www.cgm.com/de/corona/kostenlose_clickdoc_videosprechstunde.de.jsp

4) Clickmeeting

<https://clickmeeting.com/de/tools/video-conferencing>

Teilnehmer*innen des Clickmeetings benötigen zur Nutzung der Plattform lediglich die aktuellste Version eines Webbrowsers und Internetzugang. Sie kann für Videokonferenzen eingesetzt werden, aber auch für Online-Kurse oder Schulungen. Clickmeeting.de funktioniert auf allen aktuellen Browservarianten, Betriebssystemen und Geräten – inklusive iPad, iPhone und Android.

ClickMeeting bietet ein kostenloses 7-tägiges Testkonto an. Für das Ausprobieren der Plattform müssen Sie keine Rechnungsdaten angeben. Das Basispaket heißt „Live“ und kostet 22,00 Euro monatlich.

Die Plattform unterliegt EU-Recht. Wichtig ist, dass Sie beim Anlegen eines „neuen Events“, also einer neuen Sprechstunde“ den „Raum“ (die Sprechstunde) so anlegen, dass eine spätere Klientin nicht zugreifen kann. D.h., Sie müssen für jede Sprechstunde ein neues Event anlegen.

Bitte beachten Sie auch hier, wie bei allen Plattformen, dass Sie die Daten der Patientin bzw. das „Event“ verschlüsseln. Also nicht „Maria Schmitz“ eintragen, sondern ggf. Datum und Uhrzeit oder sonst eine für Sie nachvollziehbare Kodierung.

5) Zoom

„Zoom“ ermöglicht Ihnen, Videokonferenzen und Online-Meetings mit bis zu 100 Teilnehmer*innen zu führen. Mit der Software können Sie zusätzlich den Bildschirm des Desktops sowie von einem iPhone oder iPad freigeben.

Für das Meeting, also die Hebammensprechstunde, benötigen nur Sie als Gastgeberin ein Zoom-Konto. Die anderen Teilnehmer erhalten lediglich eine individuelle Meeting-ID, mit der sie dem virtuellen Sprechzimmer beitreten können

Es gibt eine kostenlose Basic-Version, die nächste Version Pro startet mit 13,99 € monatlich. <https://zoom.us/pricing>

Das Unternehmen Zoom sitzt in den USA. Wägen Sie also besonders aufmerksam ab, ob Sie Zoom benutzen und für was.

Ganz aktuell steht Zoom in der Kritik: <https://www.tagesschau.de/ausland/zoom-101.html>

Offenbar ist es für Hacker bei Zoom möglich, in Konferenzen einzudringen, wenn sie nicht auf privat gestellt wurden. Bitte schauen Sie also vor Nutzung genau in die Chat-Einstellungen. Zoom ist leider nicht die einzige Chat- oder Konferenz-Software, die mit Datenschutzproblemen und Sicherheitslücken negativ auffällt. Auch WhatsApp oder Skype sind diesbezüglich immer mal wieder im Fokus. Für Sie bedeutet das, sich immer wieder kritisch mit den genutzten Medien auseinanderzusetzen.

Hier können Sie sich die Datenschutzerklärung und andere rechtliche Bestimmungen zur Nutzung lesen. <https://zoom.us/docs/de-de/privacy-and-legal.html>

<https://zoom.us/docs/de-de/covid19.html>

Zoom hat sich einen besonderen Service für die Zeit der Corona-Pandemie ausgedacht und bietet Live-Demos und kostenfreie Zoom-Trainings.

<https://zoom.us/docs/de-de/covid19.html>

6) Skype

Mit Skype können Sie über das Internet telefonieren, chatten und sich dabei gegenseitig sehen. Durch das integrierte Videokonferenzsystem können Sie sogar mit bis zu 50 Personen gleichzeitig Gespräche zu führen. Die Gruppen-Videoanrufe stehen bis zu sieben Tage kostenfrei zur Verfügung, vielleicht für ein Seminar? Anschließend sind nur noch Einzel-Videoanrufe möglich.

Wenn Ihre Klientin eine andere Sprache als Sie spricht: Fest verbunden ist ein "Skype Translator", der Telefonate in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch und Chinesisch (traditionell, vereinfacht) in Echtzeit übersetzt.

Nachrichten werden verschlüsselt, dennoch hört man immer wieder von Datenschutzproblemen. Wägen Sie hier also eine Nutzung aufmerksam ab.

Wichtig ist, dass Sie einen zuverlässigen Virenschutz nutzen.

Um Skype unter Windows 10 installieren zu können, müssen Sie die heruntergeladene Datei mit der rechten Maustaste anklicken und unter »Eigenschaften« den Kompatibilitätsmodus für Windows 7 anklicken. Dann lässt sich Skype auch unter Windows 10 nutzen.

Ein Nachteil: lästige Werbebanner.

Hier können Sie Skype herunterladen

https://www.chip.de/downloads/Skype_13010241.html

Falls Sie bereits mit einer anderen Videoplattform arbeiten und sie weiterempfehlen können, freuen wir uns über Ihre Tipps.

Hier kommen Sie zu einer [Sammlung zu Telemedizin-Anbietern des Health Innovation Hub des Bundesgesundheitsministeriums](#)

Auf der E-Learning-Plattform des Deutschen Hebammenverbandes (DHV) finden Sie den Kurs ["Webkonferenzen für Kurse und Beratungseinheiten nutzen"](#).

Alles Gute für Sie!

Ihr Landesverband der Hebammen NRW